

An den Oberbürgermeister  
der Landeshauptstadt München  
Herrn Dieter Reiter  
Rathaus, Marienplatz 8  
80331 München



München, 28.11.2019

## **Pasing Nymphenburg Kanal - ökologische Aufwertung - Renaturierung des Gewässerrandstreifens westlich der Nymphenburger Schlossmauer bis zur Würm**

Der Stadtrat möge beschließen:

Die Landeshauptstadt München setzt sich mit dem  
Wasserwirtschaftsamt München ins Benehmen, um den  
Gewässerrandstreifen des Pasing Nymphenburg Kanal westlich  
Nymphenburger Schlossmauer ökologisch aufzuwerten.

### **Begründung:**

Die bestehende Grünfläche nördlich des Kanals und der Kanal selbst  
sollen durch ökologische Bewirtschaftung aufgewertet werden. Die  
Grünfläche soll auf Grundlage der Ergebnisse des Runden Tisches  
Artenvielfalt Art. 1a BayNatSchG als Lebensraum für Flora und Fauna  
verbessert werden, um einen weiteren Verlust von Biodiversität zu  
verhindern. Dies beinhaltet u.a folgende Maßnahmen:

1. Die bisher regelmäßig gemähte Grünfläche, wird durch fachgerechtes  
Einbringen (Vorbereitung der Fläche durch Fräsen von Streifen,  
eventuell Oberbodenabtrag, u.ä.) autochthonen Saatguts auf einer  
Fläche von etwa 50% in eine 1 – 2 schürige insektenfreundliche  
Blühwiese umgewandelt.
2. Um etwa ein Drittel des Baumbestandes wird durch Pflanzung von  
autochthonen Sträuchern eine naturnahe Saumstruktur geschaffen, die  
Vögeln und Igeln Schutz bietet. Die Saumstruktur soll dabei mindestens  
4 Meter Tiefe erreichen, damit die Schutzfunktion erreicht wird.  
Früchttragende Sträucher wie z.B. Weißdorn, Hagebutte, Schlehe und  
Pfaffenhütchen sorgen darüber hinaus für eine natürliche  
Winterfütterung.
3. Das Kanalufer wird an der Nordseite auf etwa der Hälfte des  
Uferverlaufs durch Flachwasserzonen und Ausbuchtungen aufgewertet.

Die entstehenden flachen Uferbereiche können so von Libellen, u.a. Arten zur Eiablage genutzt werden und dienen Jungfischen, z.B. des Bitterlings als Habitat. Die Südseite des Ufers bleibt unverändert, um den Schutz der Bebauung nicht zu gefährden.

Durch die Gesamtmaßnahmen entsteht so eine abwechslungsreiches Ökotoptop das der Naturbildung für Schüler in der Umgebung dienen kann. Es notwendig die getroffenen Maßnahmen auf dauerhaften Schildern zu erläutern, damit die Anwohner die Maßnahmen als ökologisch sinnvolle Aufwertung verstehen und das Biotop als Naturkleinod annehmen.

Gemäß Art 19 wird ein Biotopverbund geschaffen und die Gewässerrandstreifen werden ökologisch aufgewertet. Im Biotopverbund werden die Biotope Würm Pasing, die vereinzelt Biotope des Nymphenburger Kanals und das Biotop Schlosspark Nymphenburg zusammengeführt. Der schmale Gewässerrandstreifen eignet sich nicht als Liegewiese oder für andere Nutzungen. Auch ist die Fläche bereits in öffentlicher Hand und somit kostengünstig ökologisch aufwertbar.

Tobias Ruff (ödp)

Sonja Haider (ödp)

Johann Sauerer (ödp)